

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bildung, Kinder und Jugend“ des Stadtteilbeirates Findorff am 14.12.2011 in der Grundschule Am Weidedamm, Am Weidedamm 20

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

Nr.: XI/6/11

Anwesend waren:

Frau Gönül Bredehorst
Frau Hille Brünjes
Herr August Kötter
Frau Katharina Krieger
Herr Peter Reinkendorf
Herr Jan Sörnsen
Herr Rolf Steinhilber

An der Teilnahme waren verhindert:

Herr Carsten Cramm (i.V. Herr Reinkendorf)
Frau Heidi Locke (i.V. Frau Brünjes)

Als Gäste konnten begrüßt werden:

Frau Eule - Schule Am Weidedamm, Schulleitung
Frau Langel-Carossa - Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit
Herr Döhle - Beirat Findorff
Herr Otwiaska - Beirat Findorff

Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde einvernehmlich um den TOP „Nachbereitung der Beiratssitzung (Planungskonferenz)“ erweitert, genehmigt und lautete nunmehr wie folgt:

TOP 1: Genehmigung der Protokolle Nr.: XI/411 vom 13.10.2011 sowie Nr.: XI/5/11 vom 16.11.2011

TOP 2: Perspektive der Bibliothek Admiralstraße
hier: Stellungnahme der Bildungsbehörde

TOP 3: Besichtigung des Neubaus Grundschule Am Weidedamm
- anschließend Informationsgespräch mit der Schulleitung

TOP 4: Nachbereitung der Beiratssitzung (Planungskonferenz)

TOP 5: Globalmittel

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

TOP 1: Genehmigung der Protokolle Nr.: XI/411 vom 13.10.2011 sowie Nr.: XI/5/11 vom 16.11.2011

Die o.a. Protokolle wurden genehmigt.

TOP 2: **Perspektive der Bibliothek Admiralstraße
 hier: Stellungnahme der Bildungsbehörde**

Frau Langel-Carossa, Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit, berichtete u.a. auf Nachfrage wie folgt: Die Stelle in der Bibliothek Admiralstraße läuft erst zum 31.08.2012 aus. Aus den Gesprächen der Bildungsbehörde mit dem Personalrat ist eine Arbeitsgruppe entstanden, die eruiert, welche Personen (LehrerInnen, bei Bedarf auch mit entsprechender Fortbildung) die Aufgaben in der Bibliothek langfristig übernehmen könnten. Seitens der Bildungsbehörde bestände ein hohes Interesse, die Bibliothek zu erhalten; die Stelle soll neu besetzt werden. Zum Thema „Zweitkraft“ können heute keine konkreten Aussagen gemacht werden. Diesbezügliche Informationen werden nachgereicht. Derzeit läuft ein Schlichtungsverfahren; in dem es darum geht, dass der Personalrat ‚Schulen‘ einen Initiativantrag gestellt hat, LehrerInnen, die nicht mehr unterrichten können, einzusetzen. Für diese Personen müssen Einsatzorte gefunden werden. Es gibt einen Vorschlag, dieses Personal (nur mit deren Einverständnis) auch für Bibliotheken zu nutzen. Dieses stände gerade in der Diskussion zw. Personalrat und Bildungsbehörde.

Zur Frage der finanziellen Ausstattung der Bibliothek erklärte Frau Langel-Carossa folgendes: Jede Grundschule, auch die Admiralstraße, erhält jährlich 700,-- Euro für den Leseclub für die Anschaffung von Büchern. Zur Ausstattung der Bibliothek gäbe es noch keinen größeren finanziellen Posten, der ausschließlich auf die Bibliothek bezogen eingestellt ist, weil es schon diese Leseclub-Bücher gibt, die immer aktuell sind.

TOP 3: **Besichtigung des Neubaus Grundschule Am Weidedamm
 - anschließend Informationsgespräch mit der Schulleitung**

Nach erfolgter Besichtigung des Neubaus, der für die Schule ein großer Gewinn ist, berichtete Frau Eule über die Notwendigkeit der Anschaffung von neuem vielfältig einsetzbarem Mobiliar und zwar Stühle und Tische aus dem Programm „Das flexible Klassenzimmer“. Für die veränderten Anforderungen an heutige Unterrichtsformen wäre ein vielfältig einsetzbares Mobiliar, das neben dem Unterricht auch während der Betreuungszeiten, für die Hortkinder während der Hausaufgabenhilfe etc. genutzt werden kann, sehr hilfreich. Frau Eule demonstrierte, dass die Stühle mit verstellbaren Fußrasten ausgestattet sind und so individuell an verschiedene Körpergrößen angepasst werden können. Die dreieckigen Tische sind sehr leicht zu immer neuen Gruppierungen zusammenzustellen. Die Tische nehmen weniger Platz ein als „normale“ Schülertische. Sowohl Stühle als auch Tische sind stapelbar, sodass der beengte Raum optimal ausgeschöpft werden kann. Frau Eule stellte für die Anschaffung des Mobiliars (für einen Klassenraum/25 Plätze) abschließend einen Globalmittelantrag.

Nach erfolgter Aussprache, in der Frau Eule auf Nachfrage u. a. über den alltäglichen Tagesablauf in der Schule berichtete, verabschiedete der Vorsitzende Frau Eule und bedankte sich für die fachliche Begleitung der Sitzung.

TOP 4: **Nachbereitung der Beiratssitzung (Planungskonferenz)**

Es bestand u. a. die Auffassung, dass bei weiteren Planungskonferenzen das Thema eng umrissen und mit sehr konkreten Fragenstellungen an die Behörde herangetragen werden sollte. Die konkreten Planungen sollten punktgenau eingefordert werden und zeitliche Fristen für die Wiederaufnahme der Diskussion gesetzt werden.

Bei der nächsten Planungskonferenz sollte das Thema „Corveystraße“ und U 3-Plätze im Vordergrund stehen; ohne sich jedoch auf diese Themen zu reduzieren.

Es wurde vorgeschlagen, vor der nächsten Planungskonferenz eine Arbeitsgruppe einzurichten, die wenige, aber konkrete und exakte Fragestellungen erarbeitet, da im Rahmen der am 30.11. stattgefundenen Planungskonferenz einfach zu wenig Daten und Fakten seitens der BehördenvertreterInnen dargelegt wurden. Ferner bestand die Auffassung, dass es eine bessere Lösung gewesen wäre, den Fragenkatalog vorab schriftlich beantworten zu lassen, so hätte die Möglichkeit bestanden, hinterfragen zu können. Für die nächste Planungskonferenz sollte die Beantwortung der Fragen (konkret bezogen auf die Situation im Stadtteil Findorff) vorab schriftlich eingefordert werden. Überlegungen wurden angestellt, ob es nicht sinnvoll wäre, Fragestellungen prinzipiell schriftlich und präzise beantworten zu lassen. Die Möglichkeit der persönlichen Aussprache unter Beteiligung der Öffentlichkeit bestände anschließend weiterhin.

Nach Diskussion wurde einvernehmlich besprochen, zur Vorbereitung der nächsten Planungskonferenz eine Arbeitsgruppe einzurichten, in der Fragestellungen erarbeitet werden sollen. Die Fraktionen werden jeweils ein Mitglied und einen Vertreter/eine Vertreterin benennen.

TOP 5: Globalmittel

Zur Vergabe der Globalmittel wurde folgende Absprache getroffen:

- Schulverein Grundschule Admiralstraße, neue Mediengruppe „DVD“ in der Bibliothek: 600,-- Euro einstimmig beschlossen.
- La Leche Liga Deutschland e.V., Postkartenaktion als Konsequenz der Ergebnisse der Bremer Stillerhebung: 450,-- mehrheitlich beschlossen.
- Schulverein Grundschule Am Weidedamm, Bewegliche Stühle und Tische (25 Plätze): 5.250,-- Euro einstimmig beschlossen.

In diesem Zusammenhang wurde betont, dass es im kommenden Jahr einen Schwerpunkt „Kinder- und Jugendförderung“ (voraussichtlich 8.000,-- Euro) geben wird, der dann aus den Globalmitteln 2012 bedient wird.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

- Aus dem Waller Beirat besteht der Wunsch nach einer gemeinsamen Bildungsausschusssitzung der Stadtteilbeiräte Findorff, Walle und Gröpelingen zum Thema der Einrichtung von Offenen Ganztagschulen (kein durchgeführtes Beteiligungsverfahren).

Absprache: Grundsätzlich steht der Beirat gemeinsamen Sitzungen positiv gegenüber, aber nicht zum jetzigen Zeitpunkt. Aus der Mitte des Ausschusses wurde vorgeschlagen, zunächst die entsprechende Deputationsvorlage durchzuarbeiten

- Im Rahmen des Fachtages zum Thema „Kinder- und Jugendbeteiligung“ im Jugendzentrum Findorff, an dem neben Behördenvertretern, Leitungen der KTH's, Vertreter der Schulen, des Controllingausschusses und Jugendfreizeitheim etc. teilnahmen, nahmen rund 25 SchülerInnen der Oberschule Findorff die Gelegenheit wahr, ihre Wünsche zu äußern und ihre Prioritäten zu setzen. Für die erwachsenen Teilnehmer gilt das als Handlungsauftrag. Eine für 3 Monate befristete Mitarbeiterin aus dem Hause des Sozialzentrums Mitte/Östliche Vorstadt/Findorff (angebunden an Frau Kilian) erstellt hierüber eine Bestandserhebung. In Kooperation mit den Jugendlichen sollen nun Lösungsmöglichkeiten gefunden werden. Die Ergebnisse werden in

einem weiteren Fachtag im Mai präsentiert, zu der Tagung wird das Ortsamt/Beirat lt. Frau Kilian eingeladen.

Als wichtig wurde erachtet, dass auch für Kindergarten-/Grundschulkinder ein Raum für Partizipation geschaffen werden muss.

- Den Mitgliedern des Stadtteilbeirates Findorff wird in den nächsten Tagen die Terminplanung für das I. Halbjahr 2012 zur Verfügung gestellt (FA-Sitzung „Bildung, Kinder und Jugend“: 24.01.2012).

Vorsitzender:

Sprecher:

Protokollantin:
(nach Bandaufzeichnung)

- Bischoff -

- Steinhilber -

- Rohlf -